Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

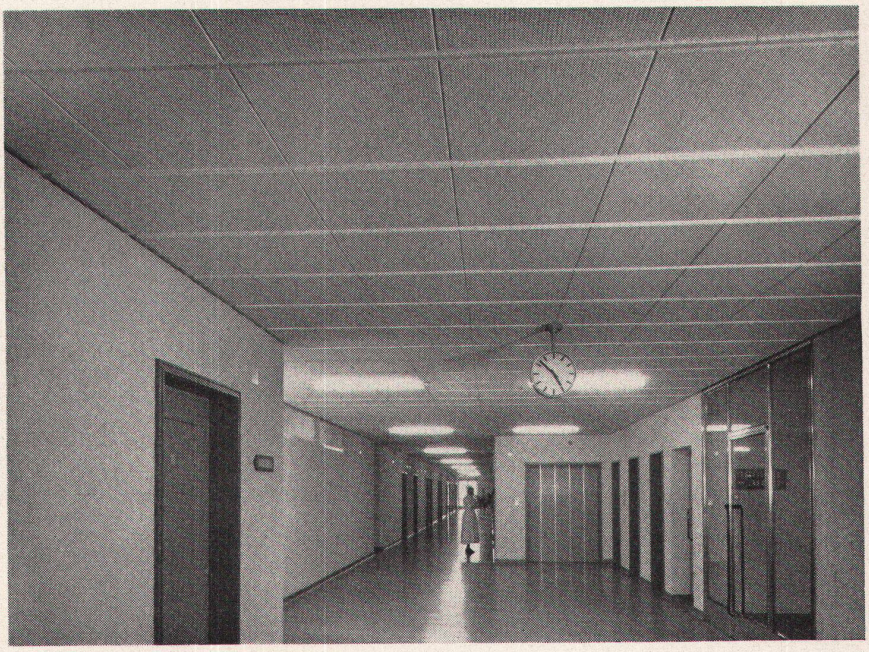
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Auf einer Anhöhe über Luzern, die einen herrlichen Ausblick auf See und Berge bietet, liegt die Klinik St. Anna. Vor nicht allzu langer Zeit konnte sie ihren von Architekt Boyer geplanten Neubau in Betrieb nehmen. Modern, klar und sachlich gegliedert und mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet, umfasst der viergeschossige Spitalbau 84 Zimmer mit 100 Betten.
Als Plafond der grossen Halle und sämtlicher Korridore wurde Pavatex Akustik gelocht und Pavatex Isolier verlegt. In den Hohlräumen zwischen Plafond und Betondecke sind alle sanitären und elektrischen Leitungen untergebracht. Damit allfällig notwendige Reparaturen oder Änderungen daran nie Schwierigkeiten bereiten, wurden die einzelnen Pavatex Plattenelemente mit Scharnieren und einem von unten nicht sichtbaren Riegelsystem ausgerüstet, so dass sie schnell, mühelos und ohne Beschädigung heruntergeklappt werden können. Dieses kleine Detail zeigt, wie sehr die Pavatex Holzfaserplatten der modernen Bauweise entgegenkommen und welche neuzeitlichen Lösungen sie technisch und architektonisch im Innen-Ausbau ermöglichen.

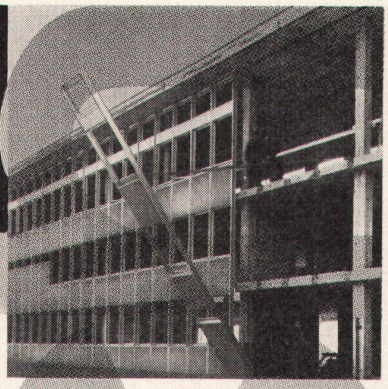
Frau Mutter bestätigte uns: Wir alle, die in der Klinik St. Anna arbeiten, sind uns einig: Der Neubau ist aufs Beste, Rationellste und Schönste eingerichtet. Auch die Ausstattung der Decke in Halle und Korridoren wirkt akustisch und geschmacklich sehr angenehm. Und selbst betriebstechnisch gesehen, ist diese Lösung überzeugend.

6 **Die Klinik**

pavatex

nur Original-Pavatex bietet alle Pavatex-Vorteile

Pavatex AG
Jenatschstrasse 4, Zürich 2/27
Telephon 051 / 23 76 76

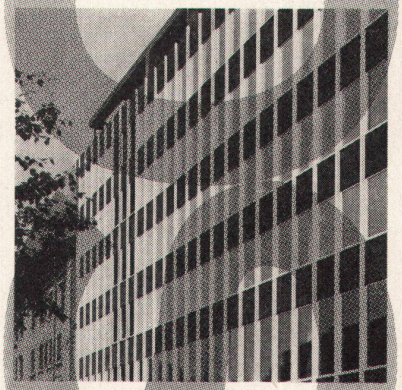


L+H Hauser VSG

Architekt:
Max Schlup BSA SIA Biel

Leichtmetall-Fenster-Fassaden

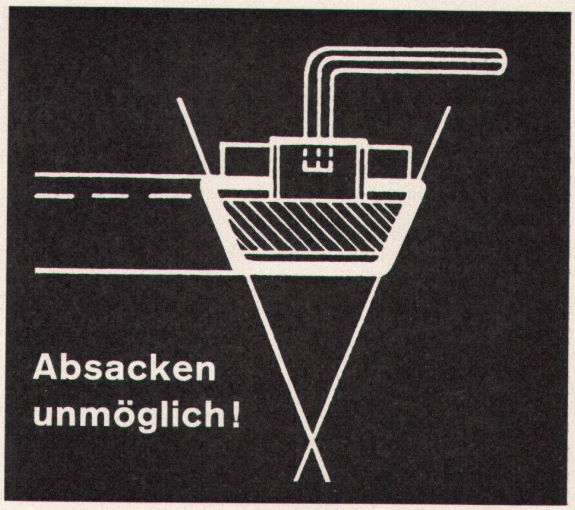
Kennen Sie die preisgünstigste Leichtmetallfassade? Dank unserem einfachen und klaren Konstruktionsprinzip auch für den Architekten kein Problem mehr. Ziehen Sie unsere langjährige Erfahrung bereits bei der Projektierung zu Rate.
Oberste Aufnahme:
Watta AG Lengnau, Montage von 9,5 m langen Elementen. Fassadengerüst erübrigte sich.
Mittlere Aufnahme:
Kirchliches Zentrum Biel.
Fassade Höhe = 5 Stockwerke.
Fenstertyp: Wendeflügel.



Hirsch-Leichtmetallfenster sind leicht, dauerhaft und konkurrenzfähig mit Holzfenstern. Wir liefern für Industrie- und Verwaltungsbauten Dreh-, Kipp- und Klappflügel, Wende- und Schwingflügel, sowie Vertikal- und Horizontalschiebefenster, oder ganze Stockwerks-Elemente.
Unterste Aufnahme:
Vertikalschiebefenster

Metallbau Hirsch Biel
032 4 42 59
Längfeldweg 115

Profillieferungen:
Aluminium Laufen AG



Eine sinnreiche, zuverlässige Klemmvorrichtung arretiert die gewünschte Stuhlhöhe und verunmöglicht das Absacken. Deshalb gehören palor-Stühle heute zum bevorzugten Schulmobiliar. Sie weisen noch eine Reihe weiterer exklusiver Eigenschaften auf: extragrosser Fussraum, stapelbar bis zu 40 Stühlen auf den m², neuzeitliche elegante Form, kein Splittern der Holzteile.

Verlangen Sie Referenzen und Preise oder Vertreterbesuch.

PALOR AG, Niederurnen GL
Tel. 058/41322, Technisches Büro in Rheineck

palor
Schulmöbel und Wandtafeln